

Informieren und überzeugen - Schlüssel zum Erfolg

In den letzten Jahren konnte unsere Grundorganisation im VEB Kalksandsteinwerk Niederlehme das Vertrauensverhältnis zwischen den Genossen und den Werktätigen des Betriebes noch enger gestalten. Darin sehen wir auch weiterhin unsere wichtigste Aufgabe und den Grundstein für alle Erfolge. Mit fast 50 Mitgliedern und Kandidaten zählt unsere Betriebsparteiorganisation sicher nicht zu den großen Grundorganisationen unserer Partei. Aber unsere Kampfkraft vervielfältigt sich, wenn die Genossen und Parteiloosen fest zusammenstehen. Wenn den Parteimitgliedern und den parteiloosen Arbeitern die Verantwortung unseres Werkes als Produzent von Kalksandsteinen für das Wachsen der Republik klar ist, werden sie zielbewußt und schöpferisch handeln.

Wir im Kalksandsteinwerk produzieren zwar Steine — gegenwärtig sifid wir mit fast einer Million Steine dem Plan voraus —, dennoch haben wir nicht den Stein des Weisen in der Tasche. Das Geheimnis unserer erfolgreichen Arbeit liegt einfach darin, daß wir die Beschlüsse des Zentralkomitees täglich beachten

und alles daransetzen, sie im Betrieb zu verwirklichen. Das 10. Plenum des ZK gab uns neue Impulse für die Plandiskussion, für die erfolgreiche Beendigung unseres Rekonstruktionsprogrammes und für die höhere Auslastung unserer hochproduktiven Anlagen. Auf Anregung der Parteileitung fand vor Beginn der Plandiskussion eine Funktionärskonferenz statt. Hier informierte der Werkleiter, der auch als Parteileitungsmitglied aktiv tätig ist, ausführlich über Aufgaben, Ziele und Kennziffern des Planes. Damit wurde die Grundlage für die einheitliche und klare Diskussion mit der Belegschaft geschaffen.

Eine Möglichkeit der weiteren Produktionssteigerung besteht in der besseren Auslastung der betrieblichen Grundfonds. Deshalb wollen wir zu einem neuen Schichtsystem mit der „rollenden Woche“ übergehen. Dieses Vorhaben kann aber nur zur Tat werden, wenn die Arbeiter den Sinn und den Nutzen verstehen und es unterstützen. Im Brief des Politbüros an die Grundorganisationen wird erneut festgestellt, daß jeder Schritt zur weiteren Entfaltung un-

gesetzt mit Nachbetrachtungen zum Nürnberger Parteitag der SP; der Heldenkampf des vietnamesischen Volkes usw. standen im Mittelpunkt unserer Diskussionen.

Die Verleihung des ehrenvollen, verpflichtenden Namens des vietnamesischen Nationalhelden „Nguyen van Troi“ an unser Kollektiv eröffnete nicht nur eine

neue Seite im Brigadetagebuch, sondern bildete auch eine neue Seite im Leben unseres Kollektivs. Viele Brigadeabende trugen zur Festigung des Gedankens des proletarischen Internationalismus und der Solidarität bei. Eine herzliche Atmosphäre brüderlicher Solidarität beherrscht zum Beispiel immer wieder jene Veranstaltungen, die von Repräsentanten der Mission der FNL oder der Botschaft der DRV besucht wurden.

Unvergessen sind auch solche Brigadeabende, auf denen be-

kannte Schriftsteller und Journalisten über ihre Erlebnisse oder Werke berichteten.

Zur Formung des sozialistischen Bewußtseins sowie zum besseren Verständnis für unsere sozialistische Kultur und Kunst trugen auch gute Filme, Lichtbildervorträge, Schallplattenabende oder Buchlesungen bei. Gut gelungen war u. a. eine Lesung anlässlich der „Woche des Buches“. Mit Unterstützung des Arbeitertheaters aus dem EKO und durch eigene Mitwirkung wurden Lesungen und Rezitationen aus

DER LERER HAT DAS WORT